



BALANCE
Erneuerbare Energien

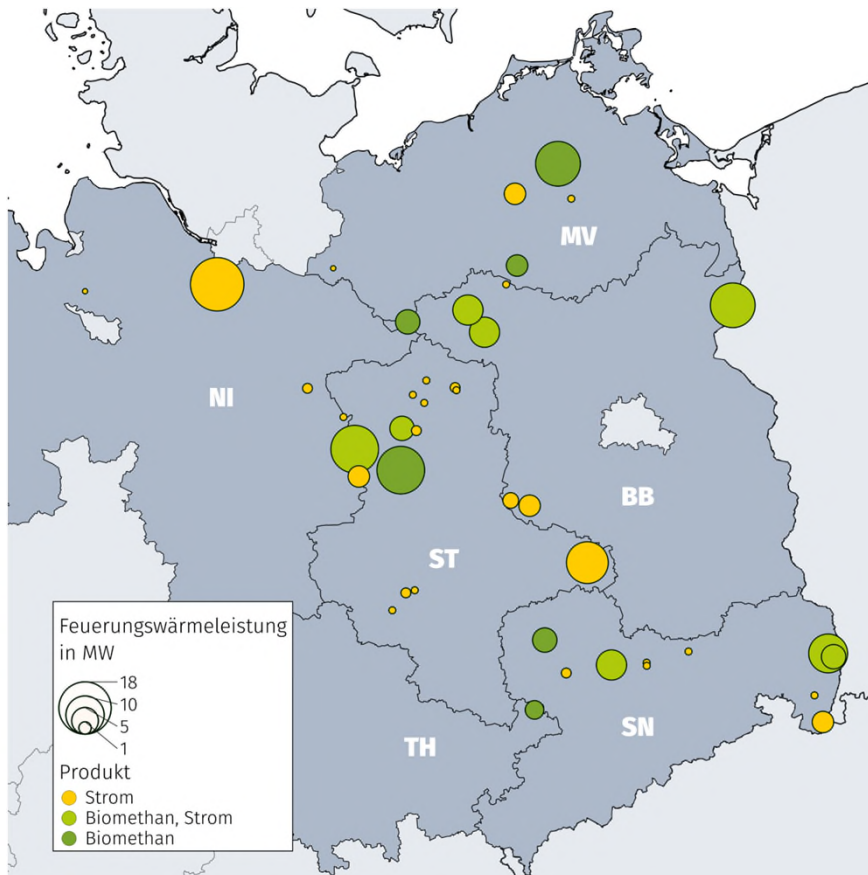
BIOGAS IN DIE NETZE

Chancen und Herausforderungen aus Sicht eines
Anlagenbetreibers

Stand: April 2026

balance-vng.de

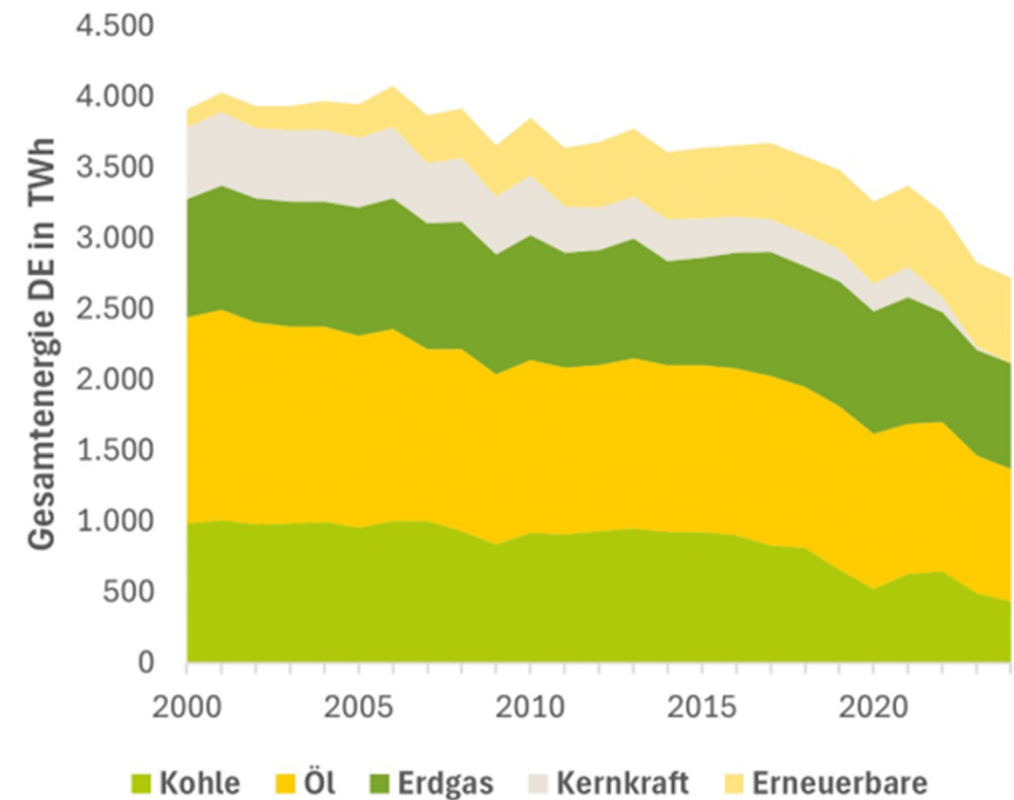
BALANCE IN ZAHLEN Stand: 01/2026



Sitz	Leipzig
Mitarbeitende	200+
Gründungsjahr	2006
Eingespeistes Biomethan	970,7 GWh/a
Erzeugter Strom	250,5 GWh/a
Vermarktete Wärme	49,8 GWh/a
Elektrische Leistung	48 MW _{et}
Feuerungswärmeleistung	241 MW _{FWL}
Kapazität BGAA	11.366 Nm ³ /h
THG-Minderung	440.000 t CO ₂ -Äq.
Versorgte Haushalte	227.000
Installierte PV-Leistung	3,4 MW _p
Arbeitsplätze gesichert	~ 820

ENERGIEWENDE IST NOTWENDIG

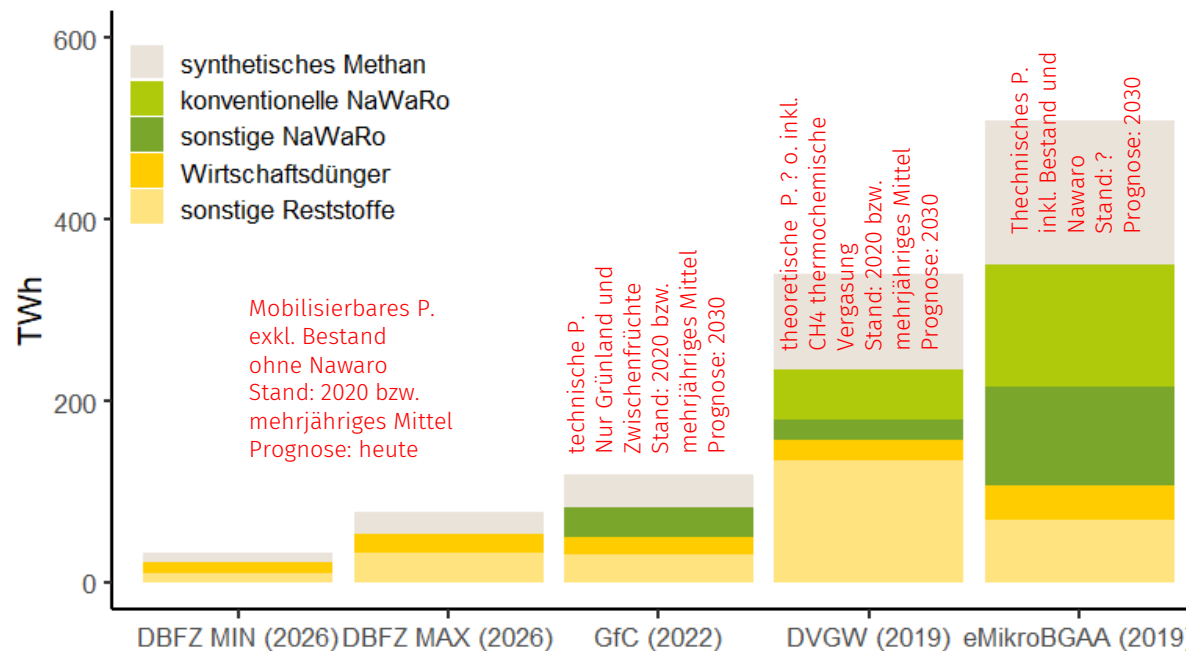
- Atomausstieg (vollzogen)
- Kohleausstieg (geplant bis 2038)
- sektorspezifischer Ausstieg aus fossilen Energieträgern (bis 2045 bspw. im GEG § 72)
- Klimaschutzgesetz (THG-Neutralität 2045)
- Effort Sharing Regulation
- nach Systementwicklungsstrategie 2024 Bedarf an grünen Molekülen bis 2045 im Umfang von 200-700 TWh
- Vergleich: Primärenergie in allen dt. Biogasanlagen ~ 100 TWh



ABER

Eigene Darstellung nach IEA (2025): <https://www.iea.org/countries/germany/energy-mix>

BIOMETHANPOTENZIAL IST VORHANDEN



1. Woher kommt das Biomethan (thermo- oder biochemisch)?
2. Potenzialdefinition (theoretisch, technisch, nachhaltig, wirtschaftlich,)?
3. Welche Biomassen werden berücksichtigt bzw. werden Einschränkungen bei den Einsatzstoffen festgelegt?
4. Welchen zeitlichen Bezug (Ist-Zustand, Planung, Prognose) haben die Angaben?
5. Welche Rolle spielen Importe?
6. Wie verändert sich die Verfügbarkeit erneuerbarer Gase durch ihr Zusammenspiel (z.B. H₂ und biogenes CO₂ (Biomethanaufbereitung) als SNG)?

Quellen:

GfC (2022): https://www.europeanbiogas.eu/wp-content/uploads/2022/07/GfC_national-biomethane-potentials_070722.pdf
 DBFZ (2026): <https://datalab.dbfz.de/resdb/potentials?lang=de>
 DVGW (2019): https://www.dvgw.de/medien/dvgw/forschung/berichte/pi-dvgw-anhang_dvgw-forschung_g-201710_ee-gase-gesamtpotenzial_abschlussbericht.pdf
 eMikroBGAA (2019): <https://www.fnr.de/ftp/pdf/berichte/22402411.pdf>

Kategorien:

konventionelle NaWaRo
sonstige NaWaRo: Dauergrünland und Zweikulturnutzung / Zwischenfrüchte
sonstige Reststoffe: landwirtschaftliche Reststoffe/Stroh, Bioabfall/Siedlungsabfall/kommunale Reststoffe, Industrieabwässer / industrielle Reststoffe, Straßenbegleitgrün Klärschlamm, extensiviertes Dauergrünland und Biodiversitätsflächen/ Landschaftspflege
Wirtschaftsdünger: Exkremate aus der Tierhaltung
Synthetisches Methan: Annahme: 45% des Biomethanpotenzials kann zusätzlich als synthetisches Methan mittels biogenen CO₂ und H₂ bereitgestellt werden

NACHFRAGE AM BEISPIEL GEG/GMG



*Gasabsatz bei Haushaltskunden 1991 – 2024 (Daten:
Statistisches Bundesamt (Destatis), 2026, Stand: 05.03.2026).*

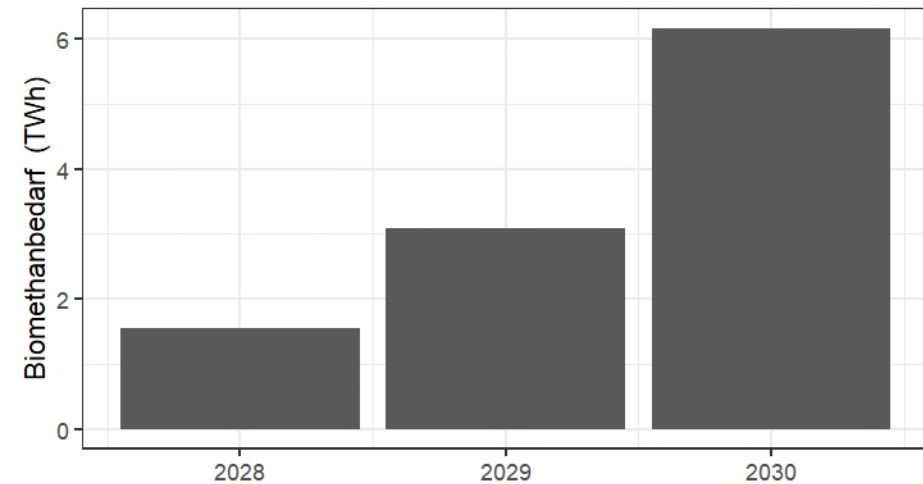
- Grüngas/und Grünölquoten setzt bei Inverkehrbringern von Erdgas und Heizöl im Haushaltsbereich an
- startet 2028 mit bis zu einem Prozent und läuft hoch
- Ziele des Klimaschutzgesetz (KSG) gelten
- mit Einführung sollen bis 2030 bis zu 2 Mio. t CO₂Äq. eingespart werden
- §§ 71 und 72 des GEG werden abgeschafft
- Biotreppe für neue Gasheizungen ab 2029 startet bei 10%, GG-Quote wird auf Treppe angerechnet

NACHFRAGE AM BEISPIEL GEG/GMG



Gasabsatz bei Haushaltskunden 1991 – 2024 (Daten: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2026, Stand: 05.03.2026).

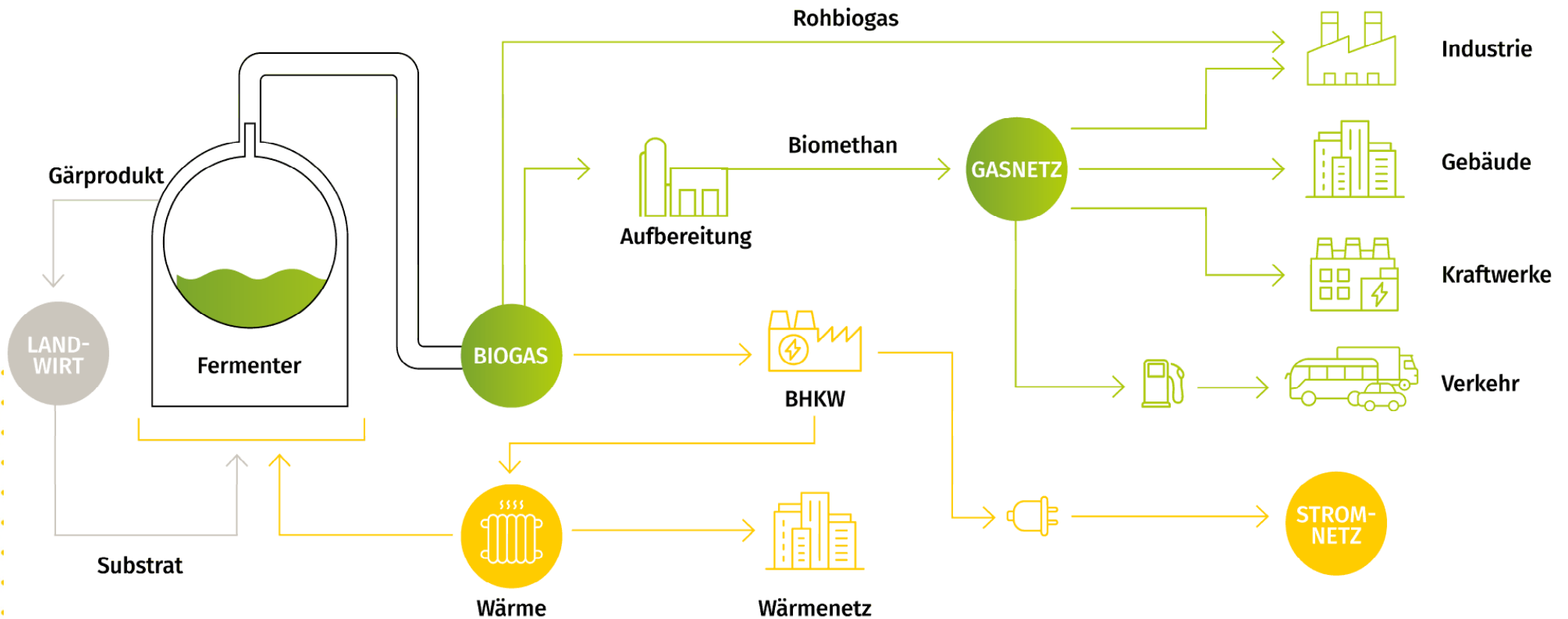
- Grüngas/und Grünölquoten setzt bei Inverkehrbringern von Erdgas und Heizöl im Haushaltsbereich an
- startet 2028 mit bis zu einem Prozent und läuft hoch
- Ziele des Klimaschutzgesetz (KSG) gelten
- mit Einführung sollen bis 2030 bis zu 2 Mio. t CO₂Äq. eingespart werden
- §§ 71 und 72 des GEG werden abgeschafft
- Biotreppe für neue Gasheizungen ab 2029 startet bei 10%, GG-Quote wird auf Treppe angerechnet



Erfüllungsoptionen Biomethan mit den Quotenhochlauf 0,55 %, 1,1% und 2,2% in den Jahren 2028, 2029 und 2030.

- Mengen und Kosten sind kurzfristig kein Problem
- Abschätzung ist mit hohen Unsicherheiten behaftet
- Eckpunktepapier lässt erhebliche Freiheitsgrade in der Interpretation der geplanten Regulatorik
- die Definition der Bezugsgrößen für Quote und Treppe sind unzureichend
- Anforderungen an die Erneuerbaren sind nicht definiert
- für Quoten oder Treppe liegt nur die erste Stufe vor

WERTSCHÖPFUNGSKETTE BIOGAS



BIOGASMARKT



Entwicklung installierte elektrische Leistung ohne Biomassepaket und EEG-Novelle 26/27

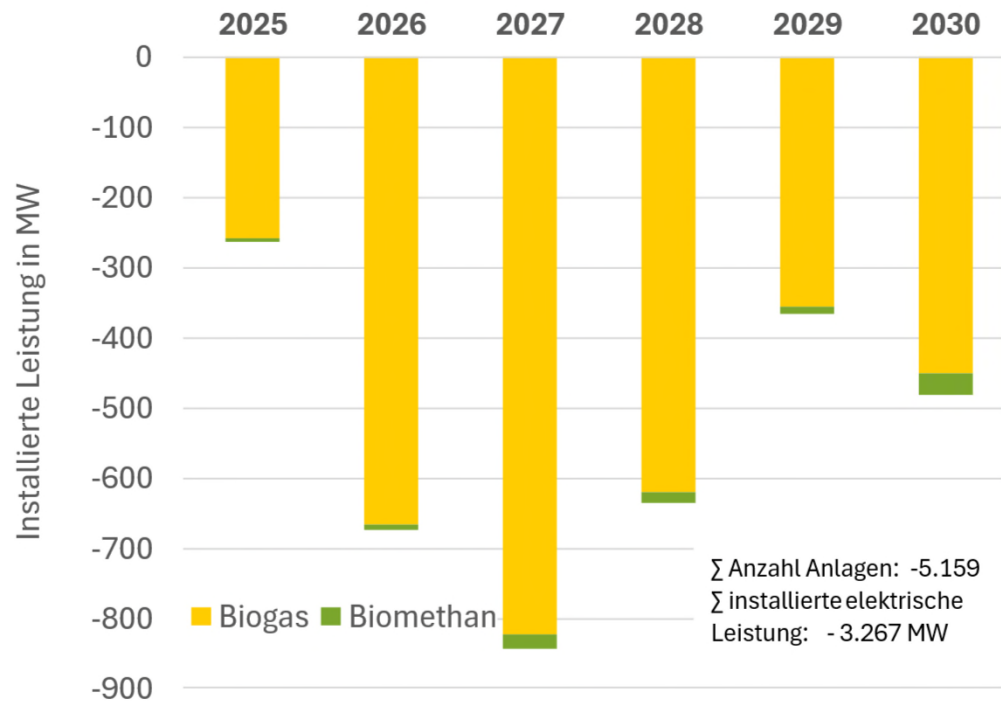


Abb. Mitte Eigene Darstellung nach <https://dserver.bundestag.de/btd/20/145/2014584.pdf>

BIOGASMARKT



Entwicklung installierte elektrische Leistung
G-Novelle 26/27

EEG 2000 - 3 Seiten Text u. 2 Seiten Anhang
 EEG 2004 - 21 Seiten Text, 2 Änderungen
 EEG 2009 - 39 Seiten Text, 8 Änderungen
 EEG 2012 - 57 Seiten Text, 4 Änderungen
 EEG 2014 - 75 Seiten Text, 9 Änderungen
 EEG 2017 - 104 Seiten Text, 14 Änderungen
 EEG 2021 - 121 Seiten Text, 5 Änderungen
 EEG 2023 - 127 Seiten Text, 11 Änderungen
 = 60 Gesetzesänderungen in 20 Jahren

Mittlere Gültigkeit 120 Tage

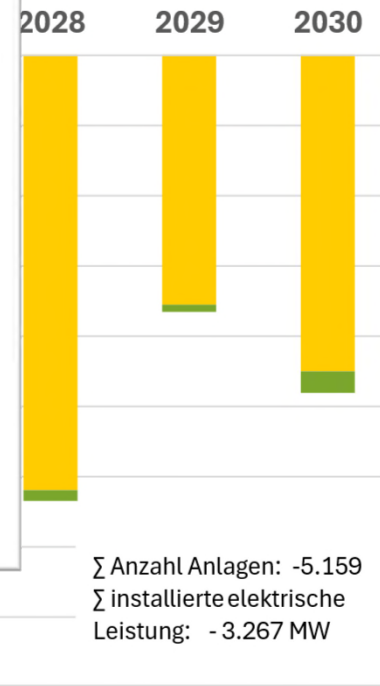


Abb. Mitte Eigene Darstellung nach <https://dserver.bundestag.de/btd/20/145/2014584.pdf>

AKTUELLE HERAUSFORDERUNG

- BGA suchen nach Post-EEG-Option
- lt. SES 2024 projizierter Molekülbedarf bis 2045 von 200-700 TWh
- Biogas hat bereits heute 100 TWh in den heimischen Fermentern
- Biogas gewinnt den Kostenvergleich ggü. PtX-Optionen
- zusätzlich ist bestehende Infrastruktur nutzbar

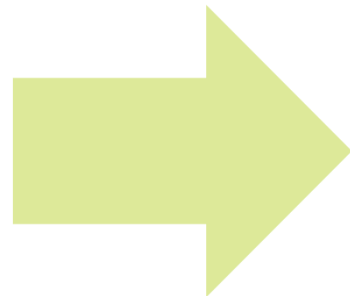
ABER

- Kabinettsbeschluss EnWG zur Umsetzung der EU RL 2024/1788 gefährdet diese grüne Molekülproduktion made in Germany massiv
- eigentliches Ziel ist die Schaffung eines Rahmens für den gemeinsamen defossilisierten europäischen Gasmarkt
- **Netztrennung nach 10 Jahren** auch für Einspeiser von grünen Gasen lässt Banken und Investoren Abstand nehmen
- fehlende Weiterentwicklung der Anschlussregularien aus der GasNZV erhöht die Unsicherheiten auch auf Netzbetreiberseite



FAZIT

- grüne Moleküle werden gebraucht
- Biogasproduktion muss sich weiter flexibilisieren
- besonders geeignet ist dafür die Aufbereitung und Einspeisung in das Gasnetz
- BALANCE und Biogasbranche stehen bereit mit Investitionen Biomethanpotenziale zu mobilisieren



EnWG: Planungssicherheit statt Investitionshemmnisse

VIELEN DANK



BALANCE
Erneuerbare Energien

Kontakt

Christian Weiser

Politik & Kommunikation

 +49 170 5743170

 energiepolitik@balance-vng.de

balance-vng.de